



Heimatbund und Geschichtsverein  
Bezirksgruppe Steinhorst Sandesneben  
Museum „Vergessene Arbeit“



Newsletter / September 2015

## **Thema des Monats**

Am Sonnabend, 05. September 2015, in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr werden wir im Rahmen unserer normalen Öffnungszeiten das Thema „**Schuhmacherei**“ ein bisschen intensiver betrachten.

### **„Gesundheit beginnt bei den Füßen, mit den Maßschuhen aus dem Museum Steinhorst.“**

Schauen Sie unserem Schuhmachermeister zu wie er z.B.:

- einen Maßleisten (für die Anfertigung von Maßschuhen im Museum) herstellt
- seine Schusterkugel so einstellt, das er auch bei schwachem Licht vernünftig sehen kann
- orthopädische Einlagen ausmisst
- das Oberleder mit der Sohle vernäht
- das Oberleder mit dem Futter über den Leisten spannt
- ...

Kommen Sie einfach vorbei und sehen sie dem Schuhmachermeister über die Schulter und fragen sie ihm ein Loch in den Bauch.

Die anderen Kollegen stehen natürlich auch für Fragen, die das Museum betreffen, zur Verfügung.

**Am Sonnabend (05.09.2015) und am Sonntag (06.09.2015) in der Zeit von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr und am Mittwoch (09.09.2015) in der Zeit von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr findet in den Räumen des Museums eine Ausstellung der neuen Werke der „Schulhausquilter“ aus Sandesneben statt. Die Ausstellung steht unter dem Motto „Sterne und mehr“ und zeigt die neusten Werke der Gruppe. Am 05.09. und am 06.09. können Lose erworben werden. Der Hauptgewinn, ein in vielen gemeinsamen Stunden entstandener Quilt in der Größe von 1,60 m x 2,45 m im Sterndesign. Der Erlös aus der Verlosung kommt dem Museum zugute. Der Eintritt, sowie der selbstgebackene Kuchen und Getränke sind frei.**

*An allen Öffnungstagen der Ausstellung stehen natürlich auch Mitarbeiter des Museums für die Beantwortung Ihrer Fragen bereit*

## **Museumsinterna**

- Nachträglich die herzlichsten Glückwünsche an alle unsere Vereinsmitglieder, die seit dem erscheinen des letzten Newsletters Geburtstag hatten.
- Uns fehlt noch ein Thema für Sonnabend, 07. November 2015. Macht euch doch bitte einmal Gedanken.